

„Was, ein Gerber will mir Vorschriften über Benehmen

Butter.

S. S. Centrifugen-Schrahm-Tafelbutter vom Bloß per Pfund **Mk. 1.20.**
Feinste Schweizer Schrahm-Tafelbutter p. Pfund **Mk. 1.10.**
Feinste Dölgau-Tafelbutter per Pfund **Mk. 1.10.**
Feinste Pfälzer Landbutter per Pfund **Mk. 1.05.**
Schmelzbutter per Pfund **Mk. 1.-.**
 Für Wiederverkäufer und Groß-Consumenten bei Abnahme von 5 Pfund zu betragsmäßigen Preisen empfiehlt

J. Hornung & Co.,

Telephon 392. 8. Hainergasse 8. Telephon 392.

Billigen Kaffee.

Rob: reinaschmeckend per Pfd. 80, 90, 100, 110 Pf.
 feinschmeckend per Pfd. Mk. 1.30, 1.35, 1.40, 1.50, 1.60.

Gebrannte Kaffee's:

Reinschmeckend per Pfd. Mk. 0.90, 1.-, 1.20.
 Feinschmeckend per Pfd. Mk. 1.40, 1.50.
 Anerkannt vorzügliche Mischung per Pfd. Mk. 1.60.
 Feinste Mischung per Pfd. Mk. 1.70, 1.80, 2.-. 8854

Abfall-Kaffee per Pfd. 75 Pf.**Krystallwürfelzucker** per Pfd. 28 Pf.**D. Fuchs,**Saalgasse 2. Ecke Webergasse.
Telephon No. 475.

In deutschen Cognac à Mk. 1.50 und 2.- per 1/2 Flasche,
In französischen Cognac von Mk. 2.50—12 per 1/2 Flasche, directer Import,
In Arrak von Mk. 1.50—6 per 1/2 Flasche,
In Rum 1.50—6.50 per 1/2 Flasche,
 sowie alle anderen Spirituosen, feine Liqueure und La Südweine liefert

August Poths, Liqueurfabrik,
Friedrichstrasse 35.
Comptoir im Hofe.

Wir empfehlen unser
grosses Teppichlager.
 Nur beste Fabrikate, billigste Preise, reichste Auswahl,
 feinste Dessins. 4654
J. & F. Suth, Wiesbaden,
 Zimmer-Teppiche Mk. 6.— per Stück,
 Bettvorlagen „ 2.00 „ „
 bis zu den feinsten.

Vorbeerbäume,
 Tannen und Pyramiden,
 Prachtexemplare, große
 Auswahl — 100 Paar —
 preiswerth zu verk. durch
 Auctionator Hlotz, Adolphstrasse 3. 8310

Photographie.

Die Eröffnung meiner neuen Lokalitäten zeige ich
 hierdurch ergebenst an:

Donnerstag, den 29. d. M.,
Abends bis 11 Uhr,

bei brillanter elektrischer Beleuchtung u. ladet
 zum gef. Besuche höflichst ein 9607

L. W. Kurtz,

Hofphotograph,

Friedrichstrasse 4.

Garantirt reine Gewürze
zum Einmachen:

Einmachessig, reinen Spiritus, Franzbrannt-
 wein, Weinsteinäure, Salicylsäure, Citronen-
 essenz, Himbeersaft, Pergamentpapier, Korte,
 Breunspiritus

empfehlte die

9278

Germania-Drogerie,
Rheinstraße 55.

Mittelgroße Cassette zu kaufen gesucht.
 sub N. 218 an den Tagbl.-Verlag.

Milchzucker,

garantirt chem. rein,

p. Pfd. Mk. 1.20 empfiehlt

9089

Drogerie C. Brodt,

Telephon 490. 16. Albrechtstrasse 16.

Für Restaurateure und Hoteliers:

Conserve-Dosen

auf Lager.

1/2-Rilo-Dosen à 100 Ml. 12.—

1-Rilo-Dosen à 100 Ml. 15.—

2-Rilo-Dosen à 100 Ml. 25.—

9610

Carl Brandstätter, Spiegelgasse 3.**Damen-Had,**

edellegant, 97er Modell, noch nicht gebraucht (Fabrikpreis 350 Ml.)
 Umhänge halber für 265 Ml. abgegeben Gellgasse 12.

Von den meisten Fremden besucht!
Kaufhaus Caspar Führer, in allen Räumen des Hauses **Kirchgasse 48.** Telephon 309.
 Größtes Geschäft Wiesbadens für Reisegeschenke und Andenken.

Reizende Neuheiten in Artikeln zu 50 Pf., 1 Mk. bis 3 Mk. treffen täglich ein.
 Moderne Galanterie-, Bijouterie-, Leder-, Luxus- u. Gebrauchs-Gegenstände, Reise-Körbe, Reise-Artikel,
 Handkoffer, Touristentaschen, Rucksäcke etc. Specialität in Klappstühlen, Kinderwagen, Sportwagen,
 Kinder-Stühlen etc. 6089

Billige feste Preise. — Versandt nach allen Plätzen der Welt.

Permanente grossartigste Spielwaren- und Puppen-Ausstellung
am Platz.

Reste von schwarzen Seidenstoffen,
Reste von farbigen Seidenstoffen,
Reste von hellen Seidenstoffen
habe ich unter Selbstkostenpreis

auf besonderen Tischen zum Ausverkauf ausgelegt.

Langgasse 20. J. Hertz, Langgasse 20.

NB. Muster oder Auswahlendungen aus diesen Resten werden nicht verabfolgt.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 346. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 28. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

Wer viel Arbeit hat, findet nicht Zeit, auch Vergnügen zu haben.

Total.

(Nachdruck verboten).

John Niew.

Novelle von Theodor Storm.

Mein Haus steht auf dem Rande, in einer holzreichen Gegend zwischen einem Kirchhof und einem kleinen, in breiten Rasenflächen vergrabenen Orte, welcher allmählich um einen Gusshof angewachsen ist, von beiden kaum zehn Minuten fern. Fast täglich mache ich nach rechts oder links meinen Spaziergang, und im Frühling und Sommer ergötzt mich dann das Leben, das hier aus den Mauern des Kirchhofs, im Orte aus den kleinen Häusern der dort wohnenden Handwerker oder Handelsleute auf den Weg oder in die Vorgärten hinaus dringt; die Kinder des Gussortes und ich, wir grüßen uns allseitig ganz vertraulich; um Weihnachtszeit oder beehren sie mich von beiden Seiten, sei es als „tunke Knecht“ oder als „Knecht“ und Melcher aus dem Morgenland“, und sind freundschaftlicher Behandlung sicher.

Desfalls plagte mich ein Haus am Ende des Gussortes; ich selber hatte es theilweise bauen sehen, und als ich einmal einige Monate fortgewesen war, stand es bei meiner Heimkehr fertig da; aber so oft ich später daran vorbeiging, es wollte mir nicht vertraut werden; denn in diesem Hause war kein Leben; niemals sah ich einen Menschen dort hineingehen oder herausgehen, niemals reichte sich etwas hinter den blauen Fensterrahmen, die je zwei zu den Seiten des vertieften Säuleneinganges aus den roten, schwarzgeputzten Mauern auf einen mit bunten Gittern vollgepflanzten Vorgarten hinausgingen; der Einblick wehrte ungeduldig hohe Vorläufe von schwarzblauer Drahtgitter; dahinter sah man schattensatt und regungslos nur die weissen Gitterstäbe herabhängen. Alles war sauber und unberührt; aber zwischen den gelben Säulen, von denen ein breiter Fries am Haus lag, und zwischen den drei Gittern der Haustreppe trieben die grünen Grasbüschel hervor. Und dennoch sollte das Haus bewohnt sein: ein Knabewort — so hörte ich — habe das früher dort gestandene geräumige, aber verfallene Gebäude in Erbgang oder sonstwie erworben und statt dessen durch einen fremden Maurermeister den fehlenden Bau dorthin sehen lassen; ja, nicht er allein, es sollte ausserdem von einer älteren, kränklichen Frau und von einem gar armen zwölfjährigen Knaben bewohnt sein; wie aber das Verhältnis der drei Personen zu einander war, darüber wußten die von mir Befragten nicht Bescheid zu geben; die Bewohner schienen nur miteinander zu verkehren.

Von dem Jungen freilich ging kein Wort hervor, er sollte aus der Volksschule wegen dort ungenügenden Aufwands fortgeschickelt sein und seit einiger Zeit die vornehme Jesuitenschule besuchen, wo die Knaben Französisch und Englisch, sogar Latein und Griechisch lernen konnten; auch hier war er schon ein paar Mal eingesperrt gewesen; dennoch sollte der alte Niewe — diesen bei und nicht ungenügenden Namen trug der Hausherr — ihn zu seinem Erben eingesetzt haben. Wägen sollte auch er ihn nicht können; ja, man erzählte, als nach einer neuen Schulfahrt der alte Herr mit lebendiger Ermahnung auf den Knaben eingedrungen sei, habe dieser plötzlich eine frische Geberde nach ihm hin gemacht und, aus der Thür rennend, auf Pfadfinders noch zurückgeschrien: „Du Geld freier ist doch, ohi Niew!“

Ich fragte wohl diesen und jenen, woher denn der Mann

gekommen sei; die Einen meinten aus Lübeck, die Anderen aus Hildesburg oder Hamburg, auch wohl, was er denn sonst getrieben haben möge, und diese machten ihn zu einem Malter, die Anderen zu einem Schiffskapitän; ich hätte mich bei der Gutsohrigkeit erkundigen können; aber, obgleich die Dinge mich sonderbar interessierten, welche Veranlassung hätte ich zu solch offizieller Erkundigung gehabt?

Der hohe, schlankste von dem Hause fortlaufende und mit einem dichten Bornengrün besetzte Erdwall begrenzte nach der Straße hin den durch alte Obstbäume verdüsterten Garten, welcher sich nach einer Waldwiese abwärts senkte. Im Sommer freilich war Alles durch den Jaun verdeckt; aber jetzt war es Herbst, die Drosseln flogen in die roten Beeren, und eine Fülle bunten Laubes war von den Alceebäumen schon auf den Weg gefallen; als ich eines Spätnachmittags jetzt dort vorüber ging, gewahrte ich eine entblätterte Stelle in dem Jaun und blies steh, um einen Blick in das sonst unsichtbare Gartengrundstück hinein zu werfen. Ich hatte mich auf den Fußspitzen erhoben; aber ich erschrak fast: ein blaßes und — so erschien es mir — wunderbar schönes Knabenantlitz mit dunkelgelbem Haupthaar stand dicht vor dem meinen und sah von der anderen Seite mir starr und schweigend entgegen; ich gewahrte noch, daß die großen, gleichfalls dunklen Augen voll von Thränen standen; dann war es verschwunden, und ich hörte langsame Schritte in den Garten hinaus.

War das der arme Niewe, von dem die Leute redeten? Nachdenklich setzte ich meine Abendwanderung fort, denn das Gesicht, welches ich eben sah, einmal mußte ich es schon gesehen haben, vor fünfzehn oder zwanzig Jahren — aber das ging ja nicht, der Knabe mochte jetzt kaum zwölf zählen. Noch am Abend dieses Tages hörten wir, in dem neuen roten Hause liege die alte Haushälterin im Sterben; aber das Haus selbst war am Nachmittag, als ich dort vorbeigegangen, in seiner gewohnten wunderlichen Einsamkeit dagesunden, die Gärten hatten, wie immer, unbewegt hinter den blauen Vorhängen gehangen, seinen Laut hatte ich vernommen, selbst der schöne wilde Knabe hinter dem Gartengange war mit nur wie ein Gespenst erschienen; auch das Sterben wurde hier ganz still befohlen.

Als ich am andern Tage mit meiner Frau vorüberging, sagte ich: „Im neuen Hause hier soll eine im Sterben liegen; zu leben scheint man nicht darin.“

„Dann wird sie schon gestorben sein“, erwiderte sie, indem sie durch die Jannlücke in den Garten wies; „sich nur, dort unter dem großen Apfelbaum stehen zwei Frauen und reden miteinander; das ist mir hier noch nimmer vorgekommen.“

Wir sahen sonst nichts weiter, aber meine Frau hatte recht geschloffen: noch am selben Abend lief es durch das Dorf, die Haushälterin, wie die alte Frau im roten Haus benannt wurde, habe seit jenem Vormittag ihr Tageserg auf der Landstraße an einem Hause vorbeigetragen, hinter welchem nur ein weißhaariger Mann mit einem Knaben ging; aber der Tag war, als ich vor die Thür kam, schon zu weit entfernt, das Antlitz der Beiden konnte ich nicht mehr sehen; mein Nachbar, der zu mir trat, sagte: „Der arme Burche sah aus, wie der Tod selber; es war seine Großmutter, die sie nun bei der Kirche da begraben; seine Mutter soll er nie genannt haben.“

„Der arme Junge!“ dachte auch ich; „was wird aus ihm, wird der Alte sich allein nun mit ihm abgeben?“

Als ich mit Frau und Kindern am Nachmittagsdusse saß, bei dem goldenen Herbstsonnenchein noch einmal im Freien auf der Terrasse, brach aus dem Armenhausgarten, welcher derzeit mit dem untern zusammenfiel, ein lautes Schreien und Toben, unterbrochen durch die schmerzende Stimme

des Armenwatters, zu uns herüber, so daß das Gespräch aufhörte und Alles dorthin horchte. Die schreiende Stimme kam offenbar von einem Knaben.

„Ich fürchte“, sagte lächelnd unser Nachbar, der neben uns saß, „er wird nicht mit ihm fertig!“

„Mit wem?“ fragte ich. „Wer ist denn das?“

„Nun, das wissen Sie nicht? Der Junge von dem Niewe; er ist gleich vom Kirchhof in das Armenhaus gebracht. Er mag sich das wohl nicht gedacht haben; mit dem Erben ist es auch wohl eitel Wind!“

„Unglaublich! Empfinden!“ rief meine Frau, während drüben das Geschrei noch immer fortdauerte.

Der Nachbar juckte die Achseln. „Ja, Du lieber Himmel, der Bengel ist ein Knäuel von den schlimmsten; erst gestern haben sie ihn wieder aus der Anstaltschule fortgewiesen; was sollte der Alte mit ihm anstellen? Er hat die Frau nun auch nicht mehr zu Hause.“

Aber die Frauen an unserem Tische schüttelten gleichwohl die Köpfe.

Ob dann der Armenwatter endlich das aufgeregte Kind beruhigt hatte oder ob die Scene nach einem anderen Theil des Hauses verlegt war, kann ich nicht sagen; aber der Arm hörte auf und wir sprachen weiter nicht davon.

— Einige Tage später, da ich von dem Jungen nichts mehr gemerkt hatte, fragte ich über unseren Jaun den Armenwatter, der einige Weiber bei der Arbeit in seinem Garten überwachte: „Nun, wie geht es mit Ihrem neuen Knaben?“

„Den meinen Sie?“ fragte der Mann zurück und sah mich wie unwissend an.

„Den sollte ich meinen? Natürlich den Niew'schen Jungen; ich weiß nicht seinen Namen.“

„Oh, der! Der ist schon längst wieder im warmen Nest; der beerdt den Alten noch bei lebendigem Leibe. Ich hätte ihn nur behalten sollen!“ fügte er mit einer entsprechenden Handbewegung hinzu.

Ich dachte an das arme Gesicht des Knaben und sprach zu mir selber: „Es ist doch besser so.“

Es war schon in den letzten Tagen des October, als ich eines Nachmittags wieder an dem Niew'schen Garten entlang ging, wo der Jaun jetzt freie Durchsicht ließ; auch war dort heute wirklich was zu sehen, denn oben im Geste eines großen Birnbaums hing der hübsche Knabe und langte mit angestrengtem Leibe nach ein paar goldgelben Birnen, die noch an einem fast blattlosen Zweige hingen. Unter ihm am Stamm sah ich einen untergekauften Mann, der mit seinen breiten Rücken zuwandte; nur seinen weissen, schweißtröpfelnden Nacken konnte ich ausserdem gewahren. „Nun Tengel, Nief, so komm herunter!“ rief er; „das ist kein Mastkorb, worin Du arbeitest!“

gleich; die allerersten sollen doch nicht sitzen bleiben!“ und er reichte sich höhnend noch ein Stückchen weiter.

„By Jove! Du brichst Dir um zwei Birnen noch das Genick!“ Und der Alte griff in die Tasche und schenkte ihm eine kleine Münze hin. „Nimm herunter und laß Dir welche!“ Der Schuster hat dieselben!

Der Junge hörte aber nicht danach; er suchte droben den Zweig, woran die Birnen saßen, zu sich heranzubiegen. Ich stand in plötzlichem Befremden; auch die alte Stimme war mir bekannt. Eine untergekauft graubare Gestalt aus meinen Hamburger Schülerjahren tauchte vor mir auf, daneben ein Knabe, ein Mädchenangehöriger. „Wenn er es wüßte!“ dachte ich bei mir selber; „und Niewe heisst er, vielleicht John Niew!“

(Fortsetzung folgt.)

Zur Einmachzeit
empfehle
grobkörn. Krystall-Raffinade,
bei 10 Pfd. 27 Pf.,
ferner **Einmachessig**, garantiert haltbar, sämtliche
nützliche **Gewürze**, **Fruchtbrenntwein** per
Flasche 60 Pf., Salicylpulver, Pergamentpapier,
grosse Korkstopfen, Flaschenlacke etc. 9483

Fr. Rempel,
Neugasse, Ecke Mauergasse,
Hotel Zambert'sche.

Benutzen Sie Dr. Sprenger's
Chemisches Waschpulver.
Grossartige Erfolge.
Zu haben à Packet 15 Pf. bei:
H. W. Daub, Saalgaasse.
C. Dutsch, Wörthstrasse.
Jac. Frey, Schwalbacherstrasse.
H. O. Grub, Bahnhofstrasse.
A. Haybach, Wellritzstrasse.
Jac. Huber, Bleichstrasse.
F. Klitz, Rheinstrasse.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
A. Nicolay, Karlstrasse.
W. Stauch, Schwalbacherstrasse.
W. Weber, Westendstrasse.

Schlagsahne
(Hst. Centrifugenfabric)
per 1/2 Lit. 60 Pf., fertig ge-
schlagen 80 Pf., Preis 60 Pf.
versandt, empf. die Sanitäts-
Anstalt Mollerei u. Strill.
Hofst. N. Hargstedt,
Schwalbacherstrasse 29.
Telephon 307. 6782

Marienhof, Waldstrasse 17,
gegenüber der neuen Kaserno.

Wiesbadener Milchkur-Anstalt
(unter Controlle des ärztlichen Vereins).
Selbstbezogene Original-Schweizer Kühe, sämtlich geimpft und tuberkelfrei.
Trockenfütterung, bestehend aus Weizenmehl u. Kleie, bestem Heu.
Grosser, luftiger Stall. — Grösste Reinlichkeit.
Wir empfehlen: **Prima Vollmilch**, täglich zweimal frisch gemolken, in 1/2-, 1/4-, 1/2- und 1 1/2-Lit.-
Flaschen à **Liter 50 Pf.** frei ins Haus. Dieselbe sterilisiert in 1/2- und 1/4-Liter-Flaschen. Versandt
nach auswärt.
Ferner aus dieser Milch hergestellt: Prof. Dr. Biedert's natürliches Rahmgemenge,
erste, jetzt verbesserte **Fettmilch**; vollkommener Ersatz für Muttermilch. Dieselbe wird in 5 verschiedenen
Formen, entsprechend dem jeweiligen Alter des Kindes, nach genauer Vorschrift von Prof. Biedert hergestellt,
und ebenfalls roh und sterilisiert abgegeben. Preis No. 1 = 40 Pf., No. 2 und 3 = 44 Pf., No. 4 und 5 =
48 Pf. per Liter.
Bestellungen durch die hiesigen **Apotheken**, ferner durch **C. Gärtner**, Kirchgasse 21, und
die Anstalt selbst. 9497

Apfel-Gelee
und Frucht-Marmelade in vorzüglicher Qualität per Pfd.
32 Pf., bei 10 Pfd. 28 Pf., empfiehlt
A. Hoepfner, Kirchstrasse 20.
Aue Lager- und Postkassenladen. 8071
Georg Meunier, Albrechtstrasse 64, Ginter.

Telephon No. 336.

Amtliche Anzeigen**Bekanntmachung.**

Freitag, den 30. Juli cr., 10 Uhr Vorm., werden im Güterschuppen im Taunusbahnhof hierselbst folgende herrenlos lagernde Güter öffentlich an den Meistbietenden gegen Barzahlung verkauft:

F 200
1 Kohlenfässer-Gylinder, 1 Eßlofen, 1 Blechfische,
2 Kasser, 1 Parthie Körbe, Eisen- und Holzwaaren.

Wiesbaden, den 27. Juli 1897.

Kgl. Eisenbahn-Verkehrs-Inspection.

Nichtamtliche Anzeigen**Concert**

des
Orgel - Virtuosen Karl Grothe
in der Ringkirche

Donnerstag, den 29. Juli, Abends 6 Uhr,
unter geschätzter Mitwirkung von Fräulein Elise
Koch (Altistin), Fräulein **Melanie Michaelis**
(Violine), Herrn **Concertmeister Michaelis**
(Violine) und Herrn **Organist Schauss** (Begleitung).
Karten à 2 und à 1 Mk. an der Kirchthür.
NB. Das Hauptportal bleibt geschlossen, Eingang
von der Westseite.



Bierstadter Felsenkeller.

Donnerstag, den 22. Juli:

Grosses Concert,

ausgeführt von der **Hoffmann'schen Kapelle.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
G. Scheller.

Nonnenhof.

Freitag, den 30. Juli:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der
Kapelle des Inf.-Regiments von Gersdorff
No. 80, unter Leitung des Königl. Musikdir.
F. W. Münch. F 442
Anfang 8 1/2 Uhr. Eintritt à Person 30 Pf.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Donnerstag, den 29. cr., Abds. 8 1/2 Uhr, Langgasse 4:
General-Versammlung. 9020

Mk. 1.10, **Gebrannten Kaffee** Mk. 1.10,
Mk. 1.20, **Gebrannten Kaffee** Mk. 1.20,

kräftig u. reinschmeckend,
billigere Sorten p. Pfd. 75,
90 u. Mk. 1.—,

feinere Sorten per Pfund
Mk. 1.40, Mk. 1.50, Mk. 1.60,
Mk. 1.70, Mk. 1.80 u. Mk. 2,

stets frisch gebrannt; 9402
sowie rohen Kaffee per Pfd. von
80 Pf. an bis Mk. 1.80 empfiehlt

Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

40 Pf. Glanz-Gelbfarben 40 Pf.
Mk. 1.50 **Färbefarben** Mk. 1.50
bei Carl Ziss, Grabenstraße 30. 9616

Rauhenstraße 14, Eilb. B., gutes Mittag- u. Abendessen.

Nene holl. Vollharinge

sind eingetroffen per Stück 8 und 10 Pf. **Marinirte**
Haringe per Stück 10 und 12 Pf.

Emil Zorn.

Max von Königsloew,

Papierhandlung.

Wiesbaden.

Ecke Grosse Burgstrasse und Mühlgasse.

Reichsortiertes Lager sämmtlicher
Schreibmaterialien u. Lederwaaren.
Portemonnaies u. Photographie-Albume.

Damen-Taschen,

vorzügliches Leder, zu aussergewöhnlich billigen
Preisen.

Hochfeine Papier-Cassette.

Photographie-Rahmen

in Glas und Metall von 20 Pfennig an.

Hübsche praktische Geschenk-Artikel.

Photographien und Ansichten

in Album und auf Glas.

Sur geliebte Fabrikate zu billigen Preisen:

On parle français. Englisch spoken.

Natürlich kohlen-saures Mineralwasser!



Hubertus
Sprudel

Hönningen a. Rhein.

Heilkräftig,
wohlschmeckend
und erfrischend.

Laut Analyse des Herrn Professor **Presentis**
ein alkalisch-muriatischer Sauerling, welcher im Gehalt
an doppelt kohlen-saurem Natrium die Mineralquellen
zu Ems und Nieder-Selters übertrifft. 8939

Tafelwasser 1. Ranges.

Niederlage: **F. Wirth, Wiesbaden.**

Zuac,

sämmtliche Sorten zu billigstem Preise.

Abfallender, so lange Vorrath, per Pfd. 24 Pf.

Alle Sorten Gewürze in bester Qualität.

Feinstes Cinnamon-Pfeffer, Pfefferkörner, Nordhäuser Korn-
branntwein, Strass, Rum, Cognac

empfehlen 9371

Langgasse 2. **D. Fuchs, Ecke Webergasse.**

Telephon 475.

Zu Engrospreisen bei Carl Ziss,

30, Grabenstraße 30:

Bei 10 Pfd. Cinnamon-Pfeffer à 30 Pf. 9618

10 Pfd. Cinnamon-Pfeffer à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

10 Pfd. feinstes Salz à 30 Pf. 9618

Neueste Bismarck-Medaillen

in vorzüglicher Ausführung bei

Heinr. Götzen, Graviranstalt,
Langgasse 47.

Wiener Damen-

Hüte, Blousen und Capes, nur
Neuheiten dieser Saison, werden
Umzugs halber gänzlich spottbillig
ausverkauft.

Madme. Kommen

aus Wien,
prämiirt für guten Geschmack,
Taunusstraße 48.

Wer seine Frau lieb hat, lese Buch „Neuer
die Götze u. Hinderer“
1 Mr. Marten: 7 St. = 3/4 Mr. Seltzer-Verlag, Dr. 28 Hamburg

Ein Spengler-Gesicht
halber zu verkaufen.
Offerten sind mit. Offerte N. N. 203 im Tagbl.-Bert. niedergel.

Eleganter amerikanischer Kinderwagen be-
deutend unterm Preis zu verk. bei
Franz Alt, Mühlentstraße 30.

35,000 Mr. auf 1. Div. (unter der Hälfte der Tage) zum
1. Januar 1898 auf prima Haus grüßt. Eigene Offerten mit
Ansprüchen unter N. N. 205 an den Tagbl.-Bert. 9514

Laden
Goldgasse 2, vis-à-vis der Gütergasse (früher Goldwaaren-
legt Kleider-Geschäft), nicht Redaktions- u. Wohnung
per gleich oder später zu vermieten. Näb. bei 2290

J. Hupp, Goldgasse 2.

Wohnungen von 7 und
8 Räumen, die hochlegant, ange-
stattet werden, Neben Ecke Kaiser-Friedrich-
Ring und Au der Ringkirche, schönste Lage
der Stadt (brachvolle Aussicht ins Gebirge,
Neroberg, Platte 10.) auf 1. October zu ver-
mieten. Näb. Au der Ringkirche 1. Part. 4018

Wegen Aufgabe meines Detail-Geschäfts ist
der von mir innegehabte Laden nebst Comptoir
und zwei Zimmern sofort oder später zu verm.
Ed. Weymann, Kirchgasse 31.
Wohnen im Dorf. 9475

Geübter Bleiglasler findet dauernde
Beschäftigung.
Wohnung: Arnold, Teufelsdrücker 6. 9606

Jemand Darlehen gegen pünktliche Rückzahlung.
Offerten unter N. N. 203 an den Tagbl.-Verlag.

Für Eltern und Verwandte
zur gefl. Beachtung!

Von 20-jähr. Kaufm. aus-geseh. Fam., Juch. e. tücht. aus-
rent. Groß-Gesell., wohn. wohl in d. schönst. u. angenehmt.
Gefüht. Deutschlands, wird post. Heirathsvermittlung
gesucht. Best. w. nur auf eine a. best. Fam. stamm.
ig. vermög. Dame, welche eine Erziehung erst
Rang. genoss. ist u. welche die Güt., gleich. w. auch
in ein. glückl. Fam.-Leben zu find. glaubt. Gegenüb. viel
gestellt. Ansp. ist durch d. Person d. Entz. d. Garant.
gegeb., daß sich betr. Dame versch. halt. kann. u. ihr. spät.
Gatten stets in der nur eig. denkbar liebevollst.
Weise behandelt zu werden. Da dies. Gesell. streng
reell ist, so sind nur Eltern od. Verwand. d. Wohl ihr.
Tochter am Herzen liegt, gebet. Zusätzl. vertrauens-
voll einzusetzen u. finden solche die ehrenhaft.
Erled. Vorläuf. Corresp. u. Offerte ges. gefast, welche
der Tagbl.-Verlag unter N. N. 252 entgegennimmt.

Werg. Gd. 21 vertritt. die. Grille.

Ein j. dunkel gebr. Mädchen hat sich eingeladen u. l. ab-
geholt u. Gartenstraße 2.

Familien-Nachrichten

Aus dem Wiesbadener Civilstandsregister.

Geboren. 20. Juli: dem Oberamt am hiesigen Krankenhaus
Dr. med. Max Rauh u. E. 21. Juli: dem Wäldersgärtler
Adolf Pfaff u. E. 22. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 23. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 24. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 25. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 26. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 27. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 28. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 29. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 30. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 31. Juli: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 1. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 2. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 3. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 4. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 5. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 6. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 7. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 8. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 9. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 10. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 11. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 12. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 13. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 14. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 15. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 16. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 17. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 18. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 19. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 20. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 21. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 22. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 23. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 24. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 25. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 26. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 27. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 28. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 29. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 30. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 31. August: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 1. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 2. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 3. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 4. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 5. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 6. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 7. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 8. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 9. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 10. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 11. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 12. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 13. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 14. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 15. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 16. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 17. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 18. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 19. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 20. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 21. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 22. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 23. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 24. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 25. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 26. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 27. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 28. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 29. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 30. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 31. September: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 1. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 2. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 3. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 4. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 5. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 6. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 7. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 8. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 9. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 10. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 11. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 12. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 13. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 14. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 15. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 16. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 17. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 18. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 19. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 20. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 21. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 22. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 23. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 24. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 25. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 26. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 27. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 28. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 29. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 30. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 31. October: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 1. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 2. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 3. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 4. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 5. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 6. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 7. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 8. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 9. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 10. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 11. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 12. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 13. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 14. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 15. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 16. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 17. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 18. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 19. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 20. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 21. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 22. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 23. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 24. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 25. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 26. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 27. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 28. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 29. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 30. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 31. November: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 1. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 2. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 3. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 4. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 5. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 6. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 7. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 8. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 9. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 10. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 11. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 12. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 13. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 14. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 15. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 16. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 17. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 18. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 19. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 20. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 21. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 22. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 23. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 24. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 25. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 26. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 27. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 28. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 29. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 30. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 31. December: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 1. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 2. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 3. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 4. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 5. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 6. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 7. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 8. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 9. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 10. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 11. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 12. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 13. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 14. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 15. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 16. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 17. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 18. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 19. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 20. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 21. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 22. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 23. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 24. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 25. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 26. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 27. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 28. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 29. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 30. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 31. Januar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 1. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 2. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 3. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 4. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 5. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 6. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 7. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 8. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 9. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 10. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 11. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 12. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 13. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 14. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 15. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 16. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 17. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 18. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 19. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 20. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 21. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 22. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 23. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 24. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 25. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 26. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 27. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 28. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 29. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 30. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 31. Februar: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 1. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 2. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 3. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 4. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 5. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 6. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 7. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 8. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 9. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 10. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 11. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 12. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 13. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 14. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 15. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 16. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 17. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 18. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 19. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 20. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 21. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 22. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 23. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 24. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 25. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 26. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 27. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 28. März: dem Tagelöhner Heinrich
Waller u. E. 29. März: